

# IKT-Forum Niederschlagswasser, Vegetation & Infrastruktur 2016

## Regenwasser und innerstädtische Vegetation

20.-21. April 2016



- Starkregen und Hitzeinseln
- Regenwasser in der Stadt
- Interaktionen Bäume - Leitungen
- Blicke in die Praxis

Foto: cheeiz/Pixelio.de

In den vergangenen Jahren sind Klimawandel und Starkregenereignisse immer stärker in den Blick gerückt. Die Herausforderungen der Zukunft sind, die Folgen abzumildern und die Stadtentwässerung anzupassen und zukunftssicher zu machen. So lässt sich beispielsweise der Abfluss in die Kanalisation vermeiden beziehungsweise verzögern oder Regenwasser vor Ort nutzen.

Stadtbäume und unterirdische Ver- und Entsorgungsanlagen tragen auf je unterschiedliche Weise zum Erhalt und zur Steigerung der Lebensqualität bei. Doch im stark genutzten unterirdischen Raum sind einerseits Schäden an Leitungen durch Wurzeln und andererseits Schäden an Bäumen etwa durch Tiefbaumaßnahmen an der Tagesordnung. Bei entsprechender Planung kann das Schadensrisiko minimiert werden. Viele Schäden lassen sich auch ganz verhindern. Zusätzlich können Potenziale zur Zwischenspeicherung von Regenwasser und zur Verbesserung des Stadtklimas ausgeschöpft werden.

Insbesondere in innerstädtischen Gebieten erscheinen entsprechende Maßnahmen nur eingeschränkt umsetzbar. Nutzungskonflikte zwi-

schen privaten und öffentlichen Interessen können die Umsetzung behindern. Doch wenn die handelnden Personen hartnäckig und durchsetzungsfähig sind, gibt es immer Möglichkeiten. Das Forum Niederschlagswasser, Vegetation & Infrastruktur 2016 zeigt Lösungsstrategien, Produkte und Beispiele aus der Praxis.



### Zielgruppe

Mitarbeiter von Kommunen, Wasserbehörden, Ingenieurbüros und Verbänden sowie Anlagenbetreibern und Dienstleistungsunternehmen

## Programm

### Tag 1, 20. April 2016

Moderation: Marcel Goerke M.Sc.

- 9:00 Uhr Ausstellungseröffnung und Begrüßungsimbiss
- 10:00 Uhr **Eröffnung und Einführung**
- 10:30 Uhr **Maßnahmen und Handlungskonzepte für Städte und Ballungsräume zur Anpassung an den Klimawandel**  
Viktor Haase, NRW-Umweltministerium
- 11:00 Uhr **Nicht einfach: Grünflächen und Wasser in Städten**  
Peter Menke, Stiftung Die Grüne Stadt
- 11:30 Uhr **Bilanz des Niederschlagswasserhaushaltes in Siedlungen gemäß DWA-A 102**  
Prof. Dr.-Ing. Mathias Uhl, Malte Henrichs M.Sc., Julian Langner M.Sc., Fachhochschule Münster
- 12:00 Uhr Mittagspause
- 13:30 Uhr **Blick in die Praxis**  
Produktvorstellungen
- 15:15 Uhr Kaffeepause
- 15:30 Uhr **Rohre vor Wurzeln schützen und Wurzeln vor Rohren – Empfehlungen nach DWA-FGSV 939 / DWA-M 162 / DVGW GW 125 im Kanal- und Leitungsbau**  
Prof. Dr.-Ing. Bert Bosseler, IKT
- danach: **Podiumsdiskussion mit Zwischenfazit**  
Mitglieder der Arbeitsgruppe FGSV 939 / DWA-M 162 / DVGW GW 125

### Tag 2, 21. April 2016

Moderation: Marcel Goerke M.Sc.

- 9:00 Uhr **Klimawandel mit Schwerpunkt Stadtklima**  
Dr. Gregor C. Leckebusch, University of Birmingham
- 9:30 Uhr **Aspekte zum Wasser- und Stoffhaushalt urbaner Flächen**  
Prof. Dr. Gerd Wessolek, TU Berlin

- 10:00 Uhr **Funktionen von urbanen Böden und Ansprüche an ihre Leistungsfähigkeit**  
Prof. Dr. Ing. agr. Jörg Rinklebe, Bergische Universität Wuppertal
- 10:30 Uhr Kaffeepause und Brotzeit
- 11:00 Uhr **Cool City – wie geht das? Anforderungen und Lösungen**  
Dr. Michael Denneborg, ahu AG Wasser · Boden · Geomatik, Aachen
- 11:30 Uhr **Der Einfluss von Begrünung (Bäume, Gründächer) auf die lokale Wasserbilanz im urbanen Raum – Messungen und Modellsimulationen am Beispiel Freiburgs (BaWü)**  
Dipl.-Ing. Thomas Brendt, BIT Ingenieure AG
- 12:00 Uhr Mittagspause
- 13:30 Uhr **Baumpflanzungen und Niederschlagswasser – Erfahrungen aus Osnabrück**  
Dipl.-Ing. Klaus Schröder, Osnabrück
- 14:00 Uhr **Regenwasser und Vegetation – die Stockholmer Lösung**  
Britt-Marie Alvem M.Sc., Stadt Stockholm, Schweden (angefragt)
- 14:30 Uhr **Niederschlagswasser und Baumstandorte – Herausforderungen bei der Planung**  
Dr.-Ing. Marko Siekmann, Stadt Bochum (angefragt)
- 15:00 Uhr Kaffeepause
- 15:30 Uhr **Welche Vegetation, Nährstoffkreislauf**  
Prof. Dr. Thomas Stützel, Ruhr-Universität Bochum
- 16:00 Uhr **Schwimmende Inseln – blau-grüne Infrastrukturen für urbane Räume**  
Dr.-Ing. Henning Günther, Leibniz Universität Hannover
- 16:30 Uhr **Wasser in der Stadt von morgen – Die Zukunftsinitiative und ihre Realisierung im Emschergebiet**  
Dipl.-Ökol. Ulrike Raasch, EGLV
- 17:00 Uhr **Zusammenfassung und Endfazit**

## Leiter des Forums



**Marcel Goerke M.Sc., IKT**  
Staatlich anerkannte Prüfstelle  
für Durchflussmessungen

## Termin und Gebühren

20.-21. April 2016

- reguläre Lehrgangsgebühr: 490 Euro
- Mitglieder der IKT-Fördervereine: 450 Euro
- KomNetGEW-Mitglieder: kostenfrei

MwSt.-frei; inkl. umfangreicher Schulungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränke

## Referenten

Die Referenten sind ausgewiesene und langjährige Fachleute aus Hochschulen, Kommunen, Ingenieurbüros und öffentlicher Verwaltung sowie des IKT.

## Veranstaltungsort

IKT - Institut für Unterirdische Infrastruktur  
gemeinnützige GmbH  
Exterbruch 1  
45886 Gelsenkirchen  
Tel.: 0209 17806-0  
Fax: 0209 17806-88  
E-Mail: info@ikt.de  
www.ikt.de

**Noch Fragen?**  
**Marcel Goerke, M.Sc.**  
**Tel.: 0209 17806-34**  
**goerke@ikt.de**

## Weitere Infos

Hotels in der Nähe: [www.ikt.de/hotels-in-gelsenkirchen](http://www.ikt.de/hotels-in-gelsenkirchen)  
Anfahrtsbeschreibung: [www.ikt.de/anfahrt](http://www.ikt.de/anfahrt)



[www.facebook.com/IKTONline](http://www.facebook.com/IKTONline)

**Verbindliche Anmeldung** per Fax: +49 (0) 209 17806-88 oder E-Mail: info@ikt.de

H-16-04-FNV

# IKT-Forum Niederschlagswasser & Vegetation 2016

## Regenwasser und innerstädtische Vegetation

**Termin:** 20.-21. April 2016

**Teilnahmegebühr:**  regulär: 490 Euro  
 Mitglied IKT-Förderverein: 450 Euro  
 Mitglied KomNetGEW: kostenfrei

Teilnehmer \_\_\_\_\_

Firma/Behörde \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Tel. \_\_\_\_\_ Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Stempel \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Anmeldungen werden in Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und sind verbindlich. Nach Anmeldung wird die Rechnung gestellt, die vor Veranstaltungsbeginn fällig ist. Bei Rücktritt bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden 30% des Teilnahmebeitrags berechnet. Danach oder bei Nichterscheinen des Teilnehmers ist der volle Beitrag zu zahlen. Abmeldungen und Umbuchungen nur schriftlich. Ein Ersatzteilnehmer für den gebuchten Termin kann jederzeit schriftlich benannt werden (kostenfrei). Eine Umbuchung auf einen anderen Veranstaltungstermin ist nur bis sechs Wochen vor Beginn der ursprünglich gebuchten Veranstaltung möglich. Die Umbuchungsgebühr beträgt 50 Euro.